

Sehr geehrter Herr Wendt,
sehr geehrte Frau Rauhut,
sehr geehrte Mitglieder des Samtgemeinderates (in bcc),

ich bedanke mich für die Übersendung des Gesprächsvermerkes zur Videokonferenz vom 21.02.2023 sowie die Möglichkeit der ergänzenden Stellungnahme. Von dieser Möglichkeit möchte ich gerne Gebrauch machen und gebe folgende Hinweise/Ergänzungen/Korrekturen zu Ihrem Gesprächsvermerk:

Sanierung Funktionsgebäude Freizeitbad

Die Samtgemeinde Grasleben musste dem Zuwendungsgeber im Vorfeld des Zuwendungsbescheides garantieren, dass die Eigenmittel zur Verfügung stehen und sich verpflichten, die Maßnahme im Fall der Zuwendung tatsächlich umzusetzen, das ist erfolgt. Aufgrund der in den vergangenen Jahren bereits genehmigten Mittel, insbesondere in Form von Verpflichtungsermächtigungen für die folgenden Jahre, wurde inzwischen mit der Maßnahme begonnen. Zudem wurden bereits Mittel in Höhe von ca. 81.000 € (netto) abgerufen und vom Zuwendungsgeber überwiesen. Weitere Mittel wurden gebunden und ausgezahlt. In Hinblick auf die Gesamtkosten und die Förderquote verweise ich ergänzend auf die Ihnen vorliegenden Unterlagen, möglicherweise ist die Korrektur des vorliegenden Aktenverkehrs dahingehend angezeigt. Ich erlaube mir zudem auf die bereits erteilten Baugenehmigungen Ihres Hauses hinzuweisen.

Neue Heizungsanlage für die Lappwaldhalle

Bei der defekten Heizungsanlage handelt es sich um einen direktbefeuchten Warmluftzeuger, der Warmluft über Luftkanäle in die Halle leitet. Bei der Brennkammer treten seit geraumer Zeit irreparable Undichtigkeiten auf, die zu einem unkontrollierbaren Ausstoß von Kohlenmonoxid führt, welches über das Warmluftverteilsystem unvermeidbar in die Halle geleitet wird. Dieser Umstand führt im Falle eines Weiterbetriebes dieser Heizungsanlage zu einer unmittelbaren Lebensgefahr für alle Nutzer. Ergänzend: Es gab bereits lange Ausfälle in der kalten Jahreszeit, so dass zum Beispiel Punktspiele der Tischtennisabteilung des TSV Grasleben nur mit Sondergenehmigung (wegen der kalten Temperaturen) durchführt wurden oder gar nicht (Temperatur zu niedrig) stattfinden konnten. Daher muss die Heizungsanlage zwingend umgehend erneuert werden. Die Auslastung der Sporthalle ist sehr gut, neben der ersten Einlassung nutzen sogar Kinder im Krippenalter ab einem Jahr bis hin zu Senioren mit über 80 Jahre die Halle.

LF 10 OFW Mariental

Für die Beschaffung des LF 10 Mariental standen bereits im Haushaltsjahr 2021/2022 330.000 € (Ansatz 2022 mit 120.000 € und Haushaltsrest aus 2021 in Höhe von 210.000 €) zur Verfügung. Dieser Ansatz wurde auf Grundlage der damals vorliegenden Informationsangebote gebildet. Die Beschaffung des LF 10 Mariental wurde in 2022 über die KWL Hannover europaweit ausgeschrieben. Die Ausschreibung hat einen Angebotspreis in Höhe von 376.222,19 € ergeben. Mit den anfallenden Nebenkosten fallen insgesamt rund 390.000 € für diese Beschaffung an. Der Ansatz aus 2022 in Höhe von 120.000 € konnte als Haushaltsrest noch übertragen werden. 270.000 € wurden (lediglich) im Haushalt 2023 neu veranschlagt. Aufgrund der vorliegenden Genehmigungen ist das Fahrzeug bereits beim Hersteller in Produktion.

TSF-Logistik OFW Querenhorst

Die Beschaffung des langjährig veranschlagten Fahrzeuges wurde aufgrund der Finanzlage bereits mehrfach verschoben. Das Fahrzeug ist nun 30 Jahre alt und muss zwingend ersatzbeschafft werden. Ich verweise auf die genehmigten Haushalte der vergangenen Jahre.

Ersatzbeschaffung Multistar (Kombination aus Drehleiter und Hilfeleistungsfahrzeug)

Das Fahrzeug ist mehrfach, auch im Einsatz in den letzten Monaten ausgefallen und war wiederholt für mehrere Tage bei den Herstellern Magirus und Klaas, z.B. in Ulm. Für Reparaturen wurden mehrere tausend Euro ausgegeben. Der Fehler / die Fehler konnte/n nicht gefunden werden. Mehrfach wurde seitens der Hersteller auf die veraltete Prototyp-Technik hingewiesen. Die 20 Jahre Wartung des Fahrzeuges müsste nach aktuellem Stand mit 100.000 Euro veranschlagt werden. Es besteht durch den wiederholten Ausfall des Hubretters Gefahr für Leib und Leben. Durch die Beschaffung des Multistars werden die Beschaffung eines weiteren Fahrzeuges (separates HLF) und der Bau eines weiteren Stellplatzes im neuen Feuerwehrhaus vermieden (Einsparung!)

Abschließend:

Wiederholt möchte ich meinen deutlichen Willen unterstreichen und auch schriftlich formulieren, die Sparbemühungen der Samtgemeinde Grasleben gemeinsam mit dem Samtgemeinderat und der Kommunalaufsicht in der Zukunft nochmals fühlbar zu intensivieren. In Hinblick auf die mehrjährigen Vorbereitungen der genannten, vielfach auch schon begonnenen Maßnahmen wäre jedoch die Versagung von Krediten sowie Verpflichtungsermächtigungen (für mich) zu diesem sehr späten Zeitpunkt mit nicht nachvollziehbaren Härten und „der Verschwendung“ von Steuergeldern verbunden. Dies würde der Intention Ihrer beabsichtigten Maßnahmen widersprechen. Fördergelder für das Freizeitbad müssten zurückgezahlt werden, zudem wird die Förderung in Höhe von 1,6 Millionen die Nettoposition der Samtgemeinde verbessern.

Ich bitte um wohlwollende Prüfung und vollständige Genehmigung des Gesamtbetrages der Kreditermächtigung für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie der Verpflichtungsermächtigungen.

Ich stehe für Rückfragen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Gero Janze